

---

Freie Demokraten im Hessischen Landtag

## ROCK ZU WINDKRAFT IN HESSEN AUF DEM RÜCKZUG

26.08.2019

---

- **300 Windräder fallen bis 2024 aus der Förderung**
- **80 % der aus der Förderung fallenden Windräder müssen abgebaut werden**
- **Schneller Umstieg von Kohle auf Gas könnte 150 Mio. Tonnen CO2 pro Jahr einsparen**

WIESBADEN - Im Zusammenhang mit der Antwort auf die Kleine Anfrage ([Drs. 20/870](#)) erklärt René ROCK, Fraktionsvorsitzender und energiepolitischer Sprecher der Freien Demokraten im Hessischen Landtag: „In Hessen ist die Windkraft auf dem Rückzug. Bis zum 01. Januar 2024 werden knapp 300 Windkraftanlagen aus der EEG-Förderung herausfallen. Fast 80 Prozent dieser Anlagen befinden sich außerhalb der zulässigen Vorranggebiete und werden deshalb auch nicht repowert werden können. Nachdem unsere letzte Anfrage bereits gezeigt hatte, dass in diesem Jahr de facto noch keine Windkraftanlage in Betrieb ging bzw. genehmigt wurde, ist nun auch in den kommenden Jahren mit einem weiteren Rückgang zu rechnen. Allein im Vogelsberg werden 124 Windkraftanlagen aus dem EEG herausfallen. Davon befinden sich 99 Anlagen außerhalb des zulässigen Bereichs. Auch im Landkreis Kassel und in Waldeck-Frankenberg rechnen wir mit einem massiven Rückbau.“

Rock weiter:

„Windkraft im Wald macht keinen Sinn. Wir können das Klima nicht schützen, wenn das zerstört wird, was erhalten werden soll: Wald, Natur und Landschaft. Die hessischen CO2-Emissionen sind seit 2014, dem Regierungseintritt der Grünen, um 3 Millionen Tonnen im Jahr gestiegen. Die Landesregierung muss endlich eingestehen, dass Windkraft keinen echten Beitrag zum Klima- und Naturschutz leistet und ihre Politik, gemessen an

objektiven Kennzahlen, gescheitert ist. Wir haben vorgeschlagen schnell von Kohle auf Gas umzusteigen. Damit ließen sich bis zu 150 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich einsparen. Wir haben vorgeschlagen den Emissionshandel auszuweiten und einen echten CO<sub>2</sub>-Deckel einzuführen, der jährlich abgesenkt wird. Das alles sind Maßnahmen, die wirklich zielführend sind und dazu beitragen Wälder und Natur zu erhalten, statt sie zu zerstören.“

---

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: [presse-fdp@ltg.hessen.de](mailto:presse-fdp@ltg.hessen.de)